

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1933-1939**

9.7.1939

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Spielplan vom 3. bis 9. Juli 1939 Großes Haus

Montag den 3. Juli 20.00 bis 22.30	Meine Schwester und ich Operette von Benachly	Vorstellung der RSG. „KdF“, Abt. Kulturgem.
Dienstag den 4. Juli 20.00 bis 22.30	Abschiedsvorstellung Kammerfängerin Bilma Fichtmüller Tosca Musikdrama von Puccini	E 30. Th.-Gem. 4 0 1 — 5 0 0 Preis 5,75 RM
Mittwoch den 5. Juli 20.00 bis geg. 22.30	Abschiedsvorstellung Heinz Graeber Neueinstudierung Prinz Friedrich von Homburg Schauspiel von Heinrich v. Kleist	A 30. (Mittwochm.) S 2, 15. Th.-Gem. 5 0 1 — 6 0 0 Preis 5,05 RM
Donnerstag den 6. Juli 20.00 bis 22.30	Meine Schwester und ich Operette von Benachly	Vorstellung der RSG. Gem. „KdF“, Abteilung Kulturgemeinde
Freitag den 7. Juli 20.00 bis nach 23.30	Abschiedsvorstell. Staatsschausp. Stefan Dahlen Wiederaufnahme Hamlet Trauerspiel von Shakespeare	C 29. Th.-Gem. 2. Sonder-Gruppe und 1201—1300 Preis 5,05 RM
Samstag den 8. Juli 15.00 bis 17.45	Nachmittags Der Wildschütz Romische Oper von Vorhing	Staatjugendmiete Preis 0,55 bis 2,65 RM
20.00 bis 22.30	Abends Meine Schwester und ich Operette von Benachly	Vorstellung der RSG. Gem. „KdF“, Abteilung Kulturgemeinde
Sonntag den 9. Juli 19.00 bis 23.00	Letzte Vorstellung der Spielzeit 1938/39 Abschiedsvorstellung Annelies Roerig Staatskapellmeister Karl Köhler Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg Von Richard Wagner	C 30. Th.-Gem. 1. S.-G. und 9 0 1 — 1 0 0 0 Preis 5,75 RM

Ende der Spielzeit 1938/39

Feierlicher Beginn der Spielzeit 1939/40

Sonntag, den 17. September 1939:
Die Meistersinger von Nürnberg
Von Richard Wagner

KONFITOREI UND KAFFEE

FR. NAGEL

Waldstraße 41—45, nächst der
Kaiserstraße, Fernsprecher 699

SCHÖNE RÄUME IM 1. UND 2. STOCK

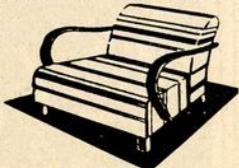
Feines Bestellgeschäft

Polstermöbel

aus der Spezialwerkstätte

Schütz

dauerhaft und gut.
Besichtigen Sie un-
verbindl. mein groß.
Lager. Reparaturen
billigst!



Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 227
Fernsprecher 7646 · Erste Referenzen

125
JAHRE

Städt.
Sparkasse
Karlsruhe

Gegründet 1813

Spar- u. Giroverkehr

Braufaussteuer

LEINEN
WÄSCHE
BETTEN
Fühlz
KARLSRUHE

gegr. 1878

Herrenstr. 24

IHR PARFÜM

für Theater u. Gesellschaft
aus der

Parfumerie Borel

Karlsruhe, Kaiserstraße 183
Straßenbahn-Haltestelle Herrenstr.

Trink
Coca-Cola
Immer eiskalt

Auch im Erfrischungsräum erhältlich

Amtlicher Theaterzettel

Gardinen und Dekorationsstoffe
Wir bieten Ihnen alle Vorteile eines
großen, leistungsfähigen Spezialhauses
Reitner
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 84

BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE

Sonntag, den 9. Juli 1939

C 30. Eb.-Gem. I. S.-Gr. und 901-1000

Letzte Vorstellung der Spielzeit 1938/39

Abschiedsvorstellung

Annelies Roerig — Staatskapellmeister Karl Köhler

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

(Pariser Fassung)

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Karl Köhler

Hermann, Landgraf von Thüringen

Tannhäuser

Wolfram von Eschinbach

Walter von der

Vogelweide

Viterolf

Heinrich der Schreiber

Reinmar von Zweter

Ritter

und

Sänger

Adolf Schoepflin

Theo Strad

Helmut Seiler

Werner Schupp

Franz Schuster

Robert Kiefer

Eugen Ramponi

Elisabeth, Nichte des Landgrafen

Venus

Ein junger Hirt

Edelknaben

Grazien: Irngard Silberborth, Rose Mund, Toni Widmann

Szenische Leitung: Erik Wildhagen

Annelies Roerig

Pau'a Baumann

Elfriede Goethe

Maria Horch

Gertrud Wachter

Martha Herrmann

Liesel Venz

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, Pilger, Jünglinge, Nymphen, Bacchantinnen, Faune

Das Innere des Hohenfels bei Eisenach, ein Tal vor der Wartburg — Auf der Wartburg — Tal vor der Wartburg

Im Anfang des 13. Jahrhunderts

Chöre: Erich Sauerstein

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Choreographie: Almut Windelmann

Bühnenbilder: Emil Durlak

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug

Preise B (0,95—5,75 RM.)

Ende 23 Uhr

Anfang 19 Uhr

Feierlicher Beginn der Spielzeit 1939/40

17. September 1939: Die Meistersinger von Nürnberg. Von Richard Wagner

Hof-Apotheke

Friedrich Oberle

Fernsprecher 491

Gegründet 1718

Kaiserstraße 201

Nach dem Theater:

Zum Moninger

Gaststätte mit vorzüglicher Küche

Moninger Biere

DROGERIE

ROTH Herrenstr. 26-28

bekannt durch erstklassige

PHOTO

ARBEITEN

und Vergrößerungen

PFISTERER & Co.

Peterstaler
Innenaussicht
Anzügliches
Gntwärt!

Leipheimer & Mendel
SPEZIALHAUS FÜR STOFFE

Druck: G. Braun (vormals G. Braunsche Hofbuchdruckeret und Verlag) G.m.b.H.

Richtige Auswahl in allen Preislagen
u. Federspitzen. Sofort Namensgravur

FÜLLHALTER-
STUBE

Fückert

Waldstr. 46 zw. Amalien- u. Sofienstr.
Hinter der Hauptpost

Beim Lack- und Farbenkauf
Such bitte Farben-Mensa auf!

**Forstmann
Hansa**
Inhaber: Ernst Lay

Waldstr. 15, beim Colosseum

CARL SCHÖPF

Adolf-Hitler-Platz

Damen-, Herren-
u. Kinderkleidung

Kleider- und Seidenstoffe

Wir empfehlen ganz besonders
unsere

Kleider- und Seidenstoffe,
Damen-Strümpfe und Hand-
schuhe, Herrenartikel, Da-
men-, Herren- und Kinder-
trikotagen. Unsere sehens-
werte Handarbeitsabteilung.
Damen-Wäsche, Schürzen u.
Korsetts, Strick- u. Sportwolle

Pfisterer & Co.

Peterstaler
Innenaussicht
Anzügliches
Gntwärt!

Nachdruck verboten

BADISCHE BANK

KARLSRUHE

MIT NIEDERLASSUNGEN IN
FREIBURG/BR., MANNHEIM & PFORZHEIM.



Diskontierung von Wechſeln und Titeln / Gewährung von Krediten in laufender Rechnung / Annahme von Spargeldern gegen Ausbändigung von Sparbüchern / Vermietung von Schrankfächern / Beforgen aller sonstigen Bankgeschäfte - Beratung in allen Sessenenrechtlichen Angelegenheiten.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Dem Liebesgenuß ergeben, hat Tannhäuser lange im Venusberg gewelt, bis Überdruß und Übersättigung in ihm die Sehnsucht nach Seelenheil wachrufen. Der Venuszauber schwindet, er sieht sich in eine blühende Frühlingslandschaft versetzt und der Gesang nach Rom wallfahrender Pilger erweckt in ihm ein tiefes Neugefühl. Den seelisch Gebrochenen findet der Landgraf von Thüringen wieder, der mit seinen Gästen Wolfram, Reinmar, Biterolf und Walter zur Jagd ausgeritten ist. Sie fordern Tannhäuser auf, mit ihnen zur Wartburg zu kommen, müssen ihn endlich dazu überreden, da es ihn drängt, nach Rom zu pilgern, die päpstliche Absolution zu erlangen. Erst Wolframs Wort „Denk an Elisabeth“ erweckt in ihm vergessene Erinnerungen.

Im Wartburgsaal sehen sich die beiden Liebenden wieder. Tannhäuser wird durch den Anblick Elisabeths von tiefer, edler Liebe ergriffen. Festtag ist's. Zum Sängerkrieg auf der Wartburg werden die Gäste bald eintreffen. Im Wettbewerb mit den Meistern des Gesangs will Tannhäuser sich den hohen Preis erringen, den nach des Landgrafen Gebot Elisabeth dem überreichen soll, der „das wunderfame Geheimnis der Liebe“ am hehrsten preisen würde... Ein hartnäckiger Sangeswettstreit entspinnt sich, bis Tannhäuser in einem offenen Bekenntnis seiner Schuld ein Hymne an Venus anstimmt. Das Preislied wird zur Anklage, zur Herausforderung an das ethische Empfinden der Gäste und nur Elisabeths Fürsprache rettet ihn vor den drohenden Schwernern. Er gelobt, nach Rom zu wandern, seine Sünde vor dem päpstlichen Richtstuhl zu sühnen.

Monde sind verfloßen. Der Frühling ist dem Sommer und dieser dem Herbst gewichen. Elisabeth und Wolfram harren vergeblich der Kunde über den Ausgang der Pilgerfahrt Tannhäusers. Abenddämmerung liegt über den Tälern. Erfüllt von der Schönheit des im Abendgold aufleuchtenden Firmaments, stimmt Wolfram „das Lied an den Abendstern“ an... Da sieht er einen in zerrissenem Gewande dahervanenden Pilger herannahen. Er erkennt Tannhäuser, der aus Verzweiflung über den päpstlichen Bann wieder den Weg nach dem Venusberg suchen will. Wolfram kann den Verzweifelten nur mit Mühe zurückhalten. Plötzlich naht der Pilgerzug mit dem Leichnam Elisabeths, die sich für ihn geopfert. Erschüttert stürzt Tannhäuser zu Boden, sein Seelenheil der heiligen Elisabeth befehlend. Da bringen jüngere Pilger den dürren Stab, den der Papst zum Zeichen ewiger Verdammnis Tannhäusers aufgerichtet hatte. Junges Grün ist ihm entsprossen: dem Verdammten die göttliche Vergebung kündend.

Spezialgeschäft

in

**KORSETTEN
UND WÄSCHE**

ELISABETH BIEHLER

Kaiserstraße 114 / Fernsprecher Nr. 7557

**Gemälde
Bilder**

Eigene Werkstätte

Kunst- u. Ansichtskarten
Photo- und Bilder-
Einrahmungen

gut und preiswert in großer Auswahl bei

Bitte
beachten Sie meine
5 Schaufenster!

BÜCHLE

INH. W. BERTSCH

Ludwigsplatz — Ecke Erbprinzenstraße

Stadt

Abt.

Nr.: